

JAHRESBERICHT 2025





EDITORIAL

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Blumenrain geprägt von wichtigen Infrastrukturprojekten, der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Angebote und Prozesse sowie der Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit.

Ein besonderer Meilenstein war das Fenstersanierungsprojekt am Standort Therwil. Dieses umfangreiche Vorhaben stellte alle Beteiligten vor organisatorische und logistische Herausforderungen. Dank einer sehr guten Koordination, enger Absprachen sowie der grossen Mithilfe unserer Pflegeteams und der internen Schnittstellen, und nicht zuletzt dank der Geduld unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen, konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Für die grosse Unterstützung, das Verständnis und die Geduld während dieser Zeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Auch am Standort Flühbach konnte mit der Liftsanierung ein wichtiges Infrastrukturprojekt erfolgreich realisiert werden. Diese trägt wesentlich zur Betriebssicherheit und zur Verbesserung der täglichen Abläufe für Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher bei. Wir danken

allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung während der Umsetzung.

Im Bereich der Angehörigenarbeit konnten wichtige Impulse gesetzt werden. Mit dem Aufbau und der Initiierung von Angehörigengruppen für Menschen mit Demenz wurde ein wertvolles Austausch- und Unterstützungsangebot geschaffen. Die positive Resonanz zeigt deutlich, wie gross der Bedarf nach Information, Begleitung und gegenseitigem Austausch für Angehörige ist.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Nachfrage nach den Angeboten der Senioren Tages- und Nachtstätte. Die konstant hohe Auslastung bestätigt die Bedeutung dieser Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie für ihre Angehörigen, die dadurch im Alltag spürbar entlastet werden.

Im Bereich Spitex konnten Prozesse erfolgreich weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden weiter gestärkt werden. Die enge Abstimmung mit den kommunalen Partnern ist eine wichtige Voraussetzung, um die Versorgung der Bevölkerung verlässlich und bedarfsgerecht sicherzustellen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war das erfolgreich absolvierte Audit im Rahmen von Qualivista. In diesem Zusammenhang konnten auch wesentliche Grundlagen für den weiteren Aufbau interprofessioneller Arbeitsformen, unter anderem der interprofessionellen Pflegevisite, geschaffen werden. Parallel dazu wurden die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie die interprofessionellen Strukturen innerhalb der Stiftung weiter gestärkt.

Wir danken allen Mitarbeitenden sowie unseren Partnerinnen und Partnern herzlich für ihren täglichen Einsatz und ihr grosses Engagement zugunsten der uns anvertrauten Menschen.

Muriel Lavoine Cucinelli
Präsidentin Stiftungsrat

Stefanie Kurz
Geschäftsführung



AMBULANT

INTERMEDIÄR

STATIONÄR

RÜCKBLICK

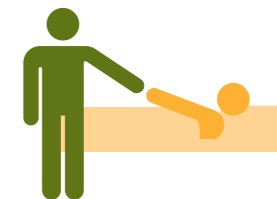
AUSBLICK



271 MITARBEITENDE
GESAMTE STIFTUNG



43 IN AUSBILDUNG
GESAMTE STIFTUNG



AMBULANT

Die Spitex Solothurnisches und Mittleres Leimental setzt sich dafür ein, dass Menschen jeden Alters auch bei gesundheitlichen Einschränkungen in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Mit unseren Dienstleistungen in den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft sowie unserem Mahlzeitendienst leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität, Selbstständigkeit und Sicherheit unserer Klientinnen und Klienten. Wir stellen den Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

INTERMEDIÄR

In Kombination mit unseren ambulanten Dienstleistungen bietet die Senioren Tages- und Nachtstätte eine attraktive Alternative zu einem Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim. Dadurch erhalten ältere Menschen die Möglichkeit, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung und im Kreis ihrer Angehörigen zu bleiben.

Es werden Halb- und Ganztagesaufenthalte sowie Kurzaufenthalte mit Übernachtung von bis zu sieben Tagen am Stück angeboten. Dies ermöglicht eine strukturierte Tagesgestaltung mit vielfältigen Aktivierungsangeboten und trägt zur Förderung der Selbstständigkeit der Gäste und zur Entlastung pflegender Angehörigen bei.

STATIONÄR

Mit insgesamt 171 Betten an den Standorten Therwil, Ettingen und Flüh umfasst unser stationärer Bereich ein breites Versorgungsangebot im Bereich Pflege und Betreuung, einschliesslich Kurzaufenthalten. Wir legen grossen Wert auf eine persönliche und ressourcenorientierte Betreuung, welche die individuellen Lebensgewohnheiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner respektiert.

Die hochwertige und ausgewogene Verpflegung, die wesentlich zur Lebensqualität beiträgt, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots.



67 MITARBEITENDE



6 IN AUSBILDUNG



761 KLIENT/INNEN

35'981 STUNDEN PFLEGE

10'510 STUNDEN HWL

14'156 MAHLZEITEN

AMBULANT

Dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden konnte unsere Organisation ihre Dienstleistungen auch im vergangenen Jahr zuverlässig und in hoher Qualität erbringen. Wir können trotz grossen Herausforderungen auf ein insgesamt sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die starke Nachfrage nach ambulanten Dienstleistungen zeigt deutlich, wie wichtig die Arbeit der Spitex für unsere Gesellschaft ist. Unsere Einsätze umfassen sowohl medizinische und psychiatrische Pflegeleistungen als auch Unterstützung in der Grundpflege, in der Hauswirtschaft sowie in der Alltagsbegleitung. Ein weiterer, wichtiger Bestandteil unseres Angebots ist der Mahlzeit-

endienst. Dieser trägt wesentlich dazu bei, eine gesunde und regelmässige Ernährung sicherzustellen und unterstützt damit das selbstständige Leben zu Hause.

Auch organisatorisch stand das vergangene Jahr im Zeichen der Weiterentwicklung. Verschiedene interne Abläufe wurden überprüft und angepasst, um unsere Arbeitsprozesse noch effizienter zu gestalten. Regelmässige Teamsitzungen, Fallbesprechungen und interne Schulungen unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihre fachlichen Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln und den hohen Anforderungen im Pflegealltag gerecht zu werden. Durch gezielte Weiterbildungen und

den Austausch im Team konnten Erfahrungen geteilt und neue Impulse für die tägliche Arbeit gewonnen werden.

Die sorgfältige Einsatzplanung und enge Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, Spitälern, Therapeutinnen und Therapeuten sowie weiteren Fachstellen sind für uns zentral. Durch diese gute Vernetzung stellen wir eine koordinierte und ganzheitliche Betreuung sicher. So gelingt es uns, die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten sowie die Unterstützung ihrer Angehörigen optimal auf ihre persönlichen Bedürfnisse und Lebensumstände abzustimmen.



6 MITARBEITENDE IM AKTIVIERUNGSTEAM

INTERMEDIÄR

Unsere Tagesgäste besuchen die Senioren Tagesstätte aus unterschiedlichen Beweggründen. Häufig steht die Entlastung von Angehörigen oder anderen Betreuungsstrukturen im Vordergrund. Zunehmend entscheiden sich jedoch auch Seniorinnen und Senioren aus eigenem Wunsch für einen Besuch, um ihren Alltag zu strukturieren und soziale Kontakte zu pflegen.

Vom Angebot profitieren insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner der auftraggebenden Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Burg im Leimental, Ettingen, Oberwil und Therwil. Gleichzeitig heissen wir auch Gäste aus umliegenden Gemeinden herzlich willkommen.



11 MITARBEITENDE IN DER PFLEGE UND BETREUUNG

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Erhaltung der Alltagskompetenz und die Förderung der Lebensqualität unserer Gäste. Neben vielfältigen Gruppenaktivitäten bieten wir auch individuell gestaltete Beschäftigungen an, die auf persönliche Bedürfnisse und Interessen abgestimmt sind.

Die räumliche Nähe zur Pflegewohnung eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für Begegnung und Austausch zwischen Tagesgästen sowie Bewohnerinnen und Bewohnern. Gemeinsame Aktivitäten stärken das Miteinander, während die gemeinsame Infrastruktur auch organisatorische Vorteile bietet, etwa in der Nachtbetreuung.

Im Jahr 2025 stieg die Nachfrage nach dem Angebot deutlich an. Auch die Nachtstätte wurde häufiger genutzt, was zeigt, dass dieses Angebot ein wichtiges Bedürfnis in der Region abdeckt. Mit der höheren Auslastung und der zunehmend heterogenen Gästestruktur wurden vermehrt Freiwillige eingesetzt, um individuelle Bedürfnisse noch besser berücksichtigen und zusätzliche Aktivitäten ermöglichen zu können. Ergänzt wurde das Programm durch kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge und Anlässe, die auf grosses Interesse stiessen.



30 IN AUSBILDUNG

132 MITARBEITENDE

171 VERFÜGBARE
BETTEN

STATIONÄR

Der Schritt in ein Alters- und Pflegeheim stellt für viele Menschen einen bedeutenden Wendepunkt im Leben dar, sowohl für die Seniorinnen und Senioren als auch für ihre Angehörigen. Häufig wird dieser Schritt notwendig, wenn der Alltag zu Hause trotz Unterstützung nicht mehr selbstständig bewältigt werden kann. Wir begegnen den damit verbundenen Ängsten und Unsicherheiten mit Einfühlungsvermögen, Respekt und Erfahrung und gestalten diesen Übergang so achtsam wie möglich. Mit verlässlicher Begleitung und individuellen Angeboten wollen wir Sicherheit und Vertrauen vermitteln.

An unseren drei Standorten in Therwil, Ettingen und Flüh stehen insgesamt 171 Betten zur Verfügung. Die

6.3 Ø PFLEGESTUFE
THERWIL/ETTINGEN

95.9% AUSLASTUNG
THERWIL/ETTINGEN

5.6 Ø PFLEGESTUFE
FLÜHBACH

93.1% AUSLASTUNG
FLÜHBACH

Zimmer bieten Raum für Rückzug, Wohlbefinden und persönliche Gestaltung.

Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen Wünschen, seiner Lebensgeschichte und seinen Gewohnheiten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut aufgehoben fühlen, ihre Selbstständigkeit so weit wie möglich bewahren und eine hohe Lebensqualität in einem von Respekt und Würde geprägten Umfeld erleben.

Menschen mit Demenz begleiten wir mit besonderer Sensibilität und fachlichem Wissen. Gemeinsam mit ihren Angehörigen suchen wir individuelle Wege, den

Alltag trotz Veränderungen lebenswert und vertraut zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist für uns von grosser Bedeutung und geprägt von Offenheit sowie respektvollem Austausch. Neben professioneller Pflege prägen ein herzliches Miteinander und ein vielfältiges Freizeitangebot den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Unsere Garten- und Sitzplätze laden dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen und die Natur zu geniessen. Angesichts des steigenden Bedarfs an Pflegeplätzen sind wir mit einem engagierten Team bereit, diesen Entwicklungen verantwortungsvoll zu begegnen.



RÜCKBLICK

Auch im Jahr 2025 konnten wir die bereits eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen erfolgreich weiterführen und festigen. Unser Ziel bleibt es, ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu schaffen und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen. Die Reduktion von geteilten Diensten hat sich weiterhin bewährt. Die angepassten Dienstmodelle tragen dazu bei, den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gerecht zu werden. Die positiven Rückmeldungen aus dem Team bestärken uns darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Aufbau unseres FlexTeams. Dieses ermöglicht pensionierten Fachpersonen sowie Mitarbeitenden mit dem Wunsch nach mehr Flexibilität, ihre Einsätze individueller zu gestalten. Dadurch können wir wertvolle Erfahrung weiterhin nutzen und gleichzeitig zusätzliche Flexibilität in der Dienstplanung schaffen.

Im Bereich Integrative Unterstützung und Betreuung konnten wir 2025 wichtige Entwicklungen vorantreiben. Im Zentrum standen die Lebensqualität unserer Kundinnen und Kunden sowie eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Pflege, Betreuung und Aktivierung. Gleichzeitig wurde die Kooperation mit Netzwerken, Angehörigen und Freiwilligen weiter ausgebaut.

Ein starkes Zeichen dafür ist das Engagement unserer Freiwilligen: Mit rund 100 Personen und insgesamt etwa 3'700 geleisteten Stunden wurde ein neuer Höchststand erreicht. Diese Unterstützung wird auch durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden und anderen Organisationen ermöglicht.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Kick-off für eine interne Angehörigengruppe in Kooperation mit Alzheimer beider Basel. Zwei Gruppen werden Anfang 2026 starten und Angehörigen Raum für Austausch und Entlastung bieten.

Auch unser Angebot für externe Gäste entwickelte sich positiv: Die Senioren Tages- und Nachtstätte verzeichnete eine steigende Nachfrage und festigte ihre Rolle als wichtiges Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.

Besonderes Augenmerk lag weiterhin auf der Zusammenarbeit zwischen Aktivierung, Pflege und Betreuung. Gemeinsam wurde die Alltagsgestaltung weiterentwickelt, um Partizipation, sinnstiftende Aktivitäten und Lebensqualität zu fördern. Gleichzeitig soll die Einbindung von Angehörigen und Freiwilligen weiter gestärkt werden.

Diese Entwicklungen bestärken uns, den eingeschlagenen Weg im Sinne unserer Mitarbeitenden sowie unserer Kundinnen, Kunden und Gäste weiterzugehen. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden sowie unseren Partnergemeinden, Angehörigen und Unterstützenden für ihr Vertrauen.



BILDUNG

Bildung und Entwicklung sind für uns wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft. Das Jahr 2025 war im Bildungsbereich von Weiterentwicklung und Veränderung geprägt. Besonders erfreulich war das äusserst erfolgreiche Rekrutierungsjahr, das die Attraktivität unseres Betriebs als Ausbildungsort eindrücklich bestätigt. Mit der Nachrekrutierung zusätzlicher Berufsbildnerinnen und Berufsbildner stärken wir die Qualität und Zukunftsfähigkeit unserer Ausbildung. Mit Stolz blicken wir auf unsere Auszubildenden und freuen uns, die folgenden Zahlen mit Ihnen zu teilen.

Berufe	Abschluss im 2025	Start im 2025
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	1	1
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	4	11
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ mit BM	0	0
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ BAE	3	7
Pflegefachfrau/-mann HF	1	3
Kauffrau/-mann EFZ	0	1
Koch/Köchin EFZ	0	0
Aktivierungsfachfrau/-mann HF	1	1
Total	10	24

STIFTUNGSRECHNUNG

Bilanz	2025	2024	Abweichung
Umlaufvermögen	7'370'270	5'907'964	1'462'306
Anlagevermögen	21'215'558	20'828'061	387'497
Aktiven	28'585'828	26'736'025	1'849'803
Kurzfristiges Fremdkapital	4'662'628	5'770'174	-1'107'546
Langfristiges Fremdkapital	20'443'361	18'424'120	2'019'241
Zweckgebundene Fondskapitalien	729'041	732'653	-3'612
Eigenkapital	2'750'798	1'809'078	941'720
Passiven	28'585'828	26'736'025	1'849'803

Erfolgsrechnung	2025	2024	Abweichung
Betriebsertrag	28'935'598	28'452'395	483'203
Betriebsaufwand	28'844'951	27'981'426	863'524
Betriebsergebnis	90'647	470'969	-380'322
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	851'073	-399'985	1'251'058
Jahresergebnis	941'720	70'984	870'736

alle Zahlen in CHF



AMBULANT

INTERMEDIÄR

STATIONÄR

RÜCKBLICK

AUSBLICK



AUSBLICK

Die Anforderungen an Gesundheits- und Betreuungsorganisationen entwickeln sich weiterhin dynamisch. Medizinische, pflegerische und soziale Fragestellungen werden komplexer, während sich gleichzeitig die Bedürfnisse der begleiteten Menschen stetig verändern. Für die Stiftung Blumenrain bedeutet dies, ihre Angebote, Strukturen und Fachkompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln und gezielt auf zukünftige Anforderungen auszurichten.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Stärkung der psychiatrischen Fachkompetenzen sowohl im stationären, intermediären als auch im ambulanten Bereich. In der täglichen Praxis zeigt sich zunehmend, dass psychische Erkrankungen, demenzielle Entwicklungen sowie komplexe psychosoziale Situationen an Bedeutung gewinnen. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, sollen entsprechende Fachkompetenzen weiter ausgebaut und gezielt in die interprofessionellen Arbeitsformen der Stiftung eingebunden werden.

Die interprofessionelle Pflegevisite, die in der Stiftung konzipiert wurde, bildet dabei ein wichtiges Instrument.

Im Jahr 2026 wird der Schwerpunkt darauf liegen, diese Struktur als festen Bestandteil der Zusammenarbeit zu verankern und nachhaltig weiterzuentwickeln. Sie ermöglicht es, komplexe Betreuungssituationen gemeinsam zu beurteilen und unterschiedliche fachliche Perspektiven, insbesondere auch die psychiatrische Expertise, frühzeitig einzubeziehen. Ziel ist es, die Versorgungsqualität weiter zu stärken und insbesondere vermeidbare Spitalverlegungen möglichst zu reduzieren.

In diesem Zusammenhang gewinnt auch das Konzept «Spital zuhause» zunehmend an Bedeutung. In Zusammenarbeit mit der Klinik Arlesheim wird ein entsprechendes Angebot aufgebaut. Dadurch können Bewohnerinnen und Bewohner in bestimmten medizinischen Situationen weiterhin in ihrem vertrauten Umfeld bleiben und gleichzeitig ärztlich sowie pflegerisch auf einem dem Spital vergleichbaren Niveau betreut werden.

Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt bildet das geplante Demenzweltenprojekt, das im Jahr 2026 mit zwei Teilprojekten starten und sich bis 2027 fortsetzen wird.

Ziel dieses Projekts ist es, die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz zu stärken, sinnvolle Tagesstrukturen zu etablieren und neue Ansätze für eine bedürfnisorientierte, würdevolle Unterstützung zu entwickeln.

Ein zentraler Bestandteil der Organisationsentwicklung ist zudem die Stärkung der Führungskräfte. Die zunehmende Komplexität im Pflege- und Betreuungsalltag stellt nicht nur an der Basis, sondern auch an Führungspersonen höhere Anforderungen. Die Stiftung unterstützt sie gezielt, um ihre Rolle zu stärken und eine enge, nachhaltige Begleitung der Mitarbeitenden sicherzustellen.

Die Stiftung Blumenrain verfolgt diesen Weg konsequent weiter. Im Fokus stehen die enge Zusammenarbeit der Fachbereiche, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie die Vernetzung mit Partnerorganisationen, Gemeinden und Angehörigen. So schafft sie die Grundlage für eine verlässliche, qualitativ hochwertige und menschlich zugewandte Betreuung und Pflege in Zukunft.

KONTAKT

STIFTUNG BLUMENRAIN

Baslerstrasse 10

4106 Therwil

T 061 725 55 55

info@blumenrain.ch

www.blumenrain.ch